

§ 3 Gleichberechtigte Teilhabe

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: S Satzung, Statute und Ordnungen (wird aufgrund der aktuellen politischen Lage nicht mehr behandelt)

Satzungstext

- 1 1. Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Politik ist ein
2 politisches Ziel von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Die Mindestquotierung von
3 Ämtern und Mandaten ist eines der Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. Von
4 dem Begriff „Frauen“ werden alle erfasst, die sich selbst so definieren.
5 Dies und weitere Maßnahmen regelt das Frauenstatut.
- 6 2. Alle Gremien von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und von BÜNDNIS90/DIE
7 GRÜNEN zu
8 beschickende Gremien sind mindestens zur Hälfte mit Frauen zu besetzen,
9 wobei den Frauen bei Listenwahlen bzw. Wahlvorschlägen die ungeraden
10 Plätze vorbehalten sind (Mindestquotierung). Die Wahlverfahren sind so zu
11 gestalten, dass getrennt nach Positionen für Frauen und Positionen für
12 alle Bewerber*innen (offene Plätze) gewählt wird. Reine Frauenlisten und -
13 gremien sind möglich. Alle Bundesorgane, -kommissionen und
14 Bundesarbeitsgemeinschaften sind entsprechend zu mindestens 50 % mit
15 Frauen zu besetzen. Ausgenommen von dieser Regelung ist die BAG
16 Schwulenpolitik.
- 17 3. Ebenso wie die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen ist die Anerkennung
18 geschlechtlicher Vielfalt ein Ziel von Bündnis 90/Die Grünen: Trans*,
19 inter und nichtbinäre Menschen sollen in unserer Partei gleichberechtigte
20 Teilhabe erhalten. Alle Gremien und Versammlungen sind dazu angehalten,
dieses Ziel zu achten und zu stärken.